

Liebe Kolleginnen und Kollegen

der Herbst mit seinen bunten Blättern ist da! Für die meisten von uns Senioren ist es der Herbst des Lebens, der auch bunt sein kann wie die Natur. Hier ein Mann, den Sie vielleicht noch vom Radio oder Fernsehen kennen, der über das Altern nachgedacht hat: Rolf Biermann ist ihnen sicherlich noch als Liedermacher und Sänger ein Begriff. Er, der damals mit 16 Jahren mit seiner vom Kommunismus überzeugten Mutter von Hamburg in die DDR umgesiedelt war und „von der Pike auf“ als Kommunist erzogen worden war, wurde später wegen der Kritik am System in seinen Liedtexten bei einem „BRD-Besuch“ ausgebürgert und hat dann nur noch im Westen Auftritte machen können. Bei einer interessanten Veranstaltung zum Thema „Ich bin Europäer“ im Rahmen der „Domgedanken“ in Münsters Dom, erzählte er, mit seinen Liedern begleitet, seine sehr interessante Lebensgeschichte. Zum Schluss sang er sein neuestes Lied, das er zur Vollendung seiner 82 Lebensjahre gedichtet hatte und das ich Ihnen hier im Wortlaut darbieten möchte:

Lebensliedchen im 82. Jahr

*Nee du, ick bin keen alter Mann mehr
Bin schon ein blutjunger Greis
Könnner bin ich, der nicht alles kann mehr
Ein Weiser, der wenig weiß*

*Nee du, wohin – sollst du nicht fragen –
Wohin die Reise jetzt geht
Ich will dir die Wahrheit sagen
Wir wissen nur dass er sich dreht:
Der Globus. Wir müssen ihn reiten,
Den Tiger, den Fortschritt – auch du!
So geht es seit allen Zeiten
– und das ist der einzige Clou*

Wir haben noch zwei Veranstaltungen in diesem Jahr, und gleichzeitig bieten wir noch eine Fortbildung für das kommende Jahr 2020 an.

Des Weiteren finden Sie in diesem Infobrief eine Vorankündigung für die IT-Fortbildung In der DBB-Akademie in Königswinter Thomasberg über drei Tage. Es gibt Hilfen und Tipps für den Besuch im Internet, Sicherheit und Vorschläge für das Benutzen und vernünftiges „Surfen“.

Wir vom Referat Pensionäre im *lehrer nrw* wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst mit hoffentlich vielen interessanten und schönen Erlebnissen.

Konrad Dahlmann, 5. November 2019

Noch zwei Exkursionen in 2019

Ausstellung im Sauerlandmuseum Arnsberg

Am Dienstag, 12. November 2019, um 11:30 Uhr finden sich die Senioren des *lehrer nrw* im Lokal „Altes Backhaus“ auf dem Alten Steinweg ein. Und danach um 13.45 treffen wir uns am neuen Sauerland-Museum zur Ausstellung August Macke, „Ganz nah“ in Arnsberg.

Weshalb gerade in Arnsberg? Das liegt einfach daran, dass sich das Sauerland eines Landeskinds erinnert hat und davon ausgeht, dass das wirklich etwas Besonderes sei, fast am Geburtsort diese Ausstellung zu starten. Macke wurde am 3. Januar 1887 in Meschede, im Sauerland, geboren und war einer der bekannten Künstler, die auch die Ausstellungen des „Blauen Reiters“ in der Periode des Expressionismus mitgestalteten. Sein Schaffen betraf eine große Anzahl von Gemälden unter dem verschiedenartigsten Einfluss der Kunst und auch seiner Zeitgenossen. Er starb 1914 als Soldat im Ersten Weltkrieg in der Champagne.

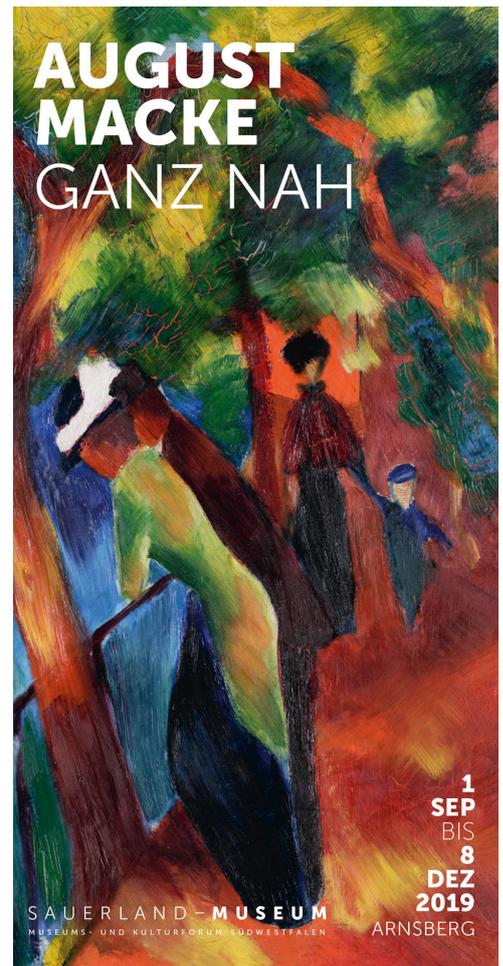
Die meisten Ausstellungsstücke aus seiner großen Schaffensperiode von nur zehn Jahren sind sehr farbkraftig und eben expressionistisch. Immer wieder strahlt die Sonne der südlichen französischen Landschaften oder das Leben in Paris oder aber auch des Allgäu und der Alpen in Licht, Schatten und kräftiger Farbe durch.

Wir vom Referat Senioren im *lehrer nrw* laden unsere Senioren herzlichst nach Arnsberg ein.

Anmeldungen bei: Klaus Köller, Tel. 02932-32655 (Anrufbeantworter) oder E-Mail: klauskoeller@unitybox.de

Ausstellung „Turner: Horror and delight“ in Münster

Die *lehrer nrw* – Senioren treffen sich am 12. Dezember 2019 um 11:30 Uhr in Münster im Foyer des LWL Landesmuseums am Domplatz 10. Wir werden eine 90-minütige Führung bekommen durch eine Ausstellung mit 80 Werken des berühmten englischen Malers der Romantik William Turner. Die Ausstellung zeigt seine Werke, die er nach seinen Reisen in die Schweiz und nach Italien aus seinen Skizzenbüchern erstellt hat. Für ihn war das Erlebnis der Alpen das besondere Ereignis, das er dem Betrachter widerspiegeln will. Der Titel der Ausstellung könnte irritieren, da von „Schrecken und Freude“ die Rede ist. Denn wir kennen eine Reihe von schrecklichen Bildern Turners, die sich mit Bränden oder



Seeschlachten befassen. Hier ist aber mit Schrecken das Erlebnis der monströsen und schönen Erscheinungen der Berge mit Gefahren u.a. durch Lawinenabgänge, Wasserläufe, Wasserfälle und Stürme gemeint, das der Betrachter erfahren soll. Auf der anderen Seite wird ihm aber auch Freude an der Vielfältigkeit der Natur im Bild vermittelt. Der weitere Teil der Ausstellung widmet sich Turners Erlebnissen auf seinen Wegen in Italien, vor allem von den markanten Gebäuden und der Schönheit der jeweiligen Stadt, sowohl in Rom als auch in Venedig.

Nach der Führung speisen wir gemeinsam im „Lux“, dem Lokal im Parterre des LWL-Museums.

Anschließend geht es mit Interessierten noch zum Foucaultschen Pendel in der ehemaligen Dominikanerkirche und/oder über die Weihnachtsmärkte im Stadtzentrum.

Anmeldungen bei: Konrad Dahlmann, Tel. 02534-347 oder E-Mail: dahlmann@lehrernrw.de



Im LWL-Museum Münster ist die Turner-Ausstellung zu sehen.

Fortbildung „Stil kennt kein Alter“

„Stil kennt kein Alter“ – so lautet der Titel eines Workshops zur Farb- und Stilberatung. am Mittwoch, 29. Januar 2020, von 10 bis 16 Uhr im Intercity Hotel Düsseldorf, Graf-Adolf-Str.81-87, mit der Referentin Anke von Garell. In einer persönlichen Farbanalyse lernen Sie IHRE Farben kennen und erhalten viele Empfehlungen zu den Farben und Formen Ihres Schmucks, der Brille, Make-up und Haarfarbe. Sie erfahren auch, wie Sie Ihre Figur optimal zur Geltung bringen.

Anmeldung: bis 5. Dezember 2019 per Internet unter www.lehrernrw.de/fortbildungen/fortbildungsuebersicht.html oder in der Geschäftsstelle, Tel. 0211-1640971.

IT-Fortbildung: Office 2019 und Bildbearbeitung

Vom 22. bis 24. April 2020 (zwei Übernachtungen im Akademie-Hotel mit Vollverpflegung) findet in der DBB-Akademie in Königswinter-Thomasberg eine weiterführende Veranstaltung im IT-Bereich statt. Thema ist dabei: „Die Weiterentwicklung und Neuigkeiten beim

Programmpaket Office 2019 und bei der Bildverarbeitung“. Da die Nachfrage erfahrungsgemäß sehr hoch ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Anmeldung: Online unter www.lehrernrw.de/fortbildungen/fortbildungsuebersicht.html oder über die Geschäftsstelle, Tel. 0211-1640971

Faszination Sauerland: Biggetalsperre, Atta-Höhle und vieles mehr

Bei sonnigem Wetter führte die Herbstexkursion der *lehrer nrw*-Senioren in diesem Jahr an den Biggeseesee. Gestartet aber wurde in der unterirdischen Wunderwelt der Atta-Höhle. Dem Staunen und der Phantasie der Besucher sind bei der Betrachtung der unzähligen Stalagmiten und Stalaktiten keine Grenzen gesetzt. Vorhänge, die wie feine Stoffe an Decken und Wänden hängen, beeindrucken durch ihre Schönheit. Fotografieren leider verboten!

Stärken konnten sich die Teilnehmer anschließend im Restaurant „Himmelreich“ bei der Verköstigung mit „Atta-Käse“, der in der hauseigenen Käserei hergestellt wird und in den Tiefen der Atta-Höhle reift.



Die *lehrer nrw*-Gruppe vor dem Besuch der Atta-Höhle.

Geruhsam ging es dann mit dem „Biggolino“, einer kleinen Motorlok mit drei Anhängern, zur Anlegestelle des Biggesees. Auf dem Galerieschiff „MS Westfalen“ ging es durch die landschaftliche Schönheit des Sees, der Westfalens größter Wasserspeicher ist. Abends gab es, wie es sich gehört, ein gemeinsames Essen im Romantikhôtel Platte in Attendorn-Helden.

Am nächsten Tag stand der Besuch bei der Fischereiökologie des Landesamtes Natur, Umwelt, Klima, Verbraucherschutz auf dem Programm. Die Teilnehmer erfuhren hier Wissenswertes über die Arbeit der Fischereiökologie, deren Anliegen es ist, ökologisch ausgerichtete Bewirtschaftungs- und Schutzmaßnahmen für Fische zu schaffen. Erläutert wurde auch das Wanderfischprogramm für Lachse und Aale, die oft sehr große Entfernungen zurücklegen, um zu ihren Laichgründen zu gelangen.



Faszinierende Ein- und Ausblicke gab es in der Hansestadt Attendorf mit dem sauerländischen Dom.

Am Nachmittag wurden bei einer Führung durch den Biggedamm die Entstehung und Bedeutung der Talsperre und des Damms erläutert. Spannende Einblicke gab es in die Bauwerke und deren Funktion sowie in die hochkomplexen technischen Vorgänge.

Der letzte Tag begann mit einer Stadtführung durch die Hansestadt Attendorf, die mit ihren historischen Gebäuden faszinierte. Der Besuch des „Sauerländischen Doms“, einer gotischen Hallenkirche, beendete diesen Rundgang.

Den Abschluss der Fahrt bildete der Besuch einer Orchideenfarm. Die Teilnehmer konnten die Entwicklungsstufen der Orchideen von der Vermehrung über den „Kindergarten“ bis zur Blüte verfolgen und erhielten Einblicke in die Pflege zu Hause.

Dann löste sich die Teilnehmerschar auf und fuhr bei strahlendem Sonnenwetter durch das herbstliche schöne Sauerland in die heimatlichen Gefilde NRW zurück.

Bernadette Trompetter

Sicherheit im Internet

Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) in Verbindung mit DsiN (= Deutschland sicher im Netz) bietet eine Reihe von Hilfen für das sichere Surfen im Internet an. Einerseits werden Fortbildungen durchgeführt, andererseits können Sie im Internet Tipps einholen, wie Sie „sicher im Netz surfen“ können. Ein besonderer Aspekt der Sicherheit liegt dabei z.B. auf folgenden Punkten:

- Immer auf dem Computer eine Sicherheitssoftware installieren und nicht vergessen, wenn es nicht automatisch gefragt wird, diese zu aktualisieren.
- Regelmäßig sollte man das Betriebssystem aktualisieren
- Passwörter oder auch „Codes“ genannt, müssen sichere Begriffe beinhalten, suchen Sie nicht nur Geburtsdaten oder einfache Zahlenkombinationen aus, sondern ganze kurze Sätze, eventuell gemischt mit Ziffern und/oder Zeichen auf der Tastatur Ihres Computers, die Sie dann gut behalten können.

- Überhaupt sollten Sie bei Nachfrage Ihrer Daten vorsichtig sein und nur das Nötigste eingeben.
- E-Mails sollten vorsichtig behandelt werden, vor allem wenn sie aus Quellen stammen, die Sie nicht kennen. Es gibt viele E-Mails mit leeren Versprechungen. Und Vorsicht bei falschen Mails z.B. von Behörden oder Banken! Rufen Sie sicherheits- halber diese Institute an und fragen nach, ob man Ihnen etwas per E-Mail zugestellt hat.
- Auch beim „Downloaden“ (Herunterladen) aus dem Internet ist Vorsicht geboten. Deshalb immer genau auf die Quelle achten!

Dies sind nur ein paar Tipps. Hilfreiche Hinweise und Informationen gibt es unter www.digital-kompass.de/themen/suchen-und-finden

Konrad Dahlmann